

Oberschlesischer Anzeiger.

Donnerstag
den 1. Dezember

Siebenundvierzigster
Jahrgang.



Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger
erscheint wöchentlich zweimal, Mittwoch
und Donnerstag, und kostet vierteljährlich
15 Sgr. Einzelne Nummern sind für 1 Sgr.
zu haben.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger
empfiehlt sich zur Ausnahme jeglicher Art
von Inseraten und wird die dreigespaltene
Zeile oder deren Raum nur mit 1/2 Sgr.
berechnet.

Expedition: August Kessler's Buchhandlung in Kalibor am großen Binge Nr. 5.

Unsere Errungenschaften.

Abnahme der Treue.

Sollten Treue, Festigkeit, Beharrlichkeit unter die aller neuesten „Errungenschaften“ gezählt werden können? Wenn die Grundvesten aller Dinge wanken, wenn Strebepfeiler der alten Burgen durch Unterwühlen den Einsturz drohen, wenn es dahin abgesehen ist, daß Alles, worauf seit Jahrhunderten das Menschengeschlecht stolz sei, wissen es wenigstens sich freuen mochte, oder worin es seinen Hort und Schirm ehrte, zu Trümmern zusammenbrechen soll, da wird es für den Einzelnen schwer, unter so allgemeiner Verwüstung unerschüttert, aufrecht und in Beharrlichkeit dahin gewendet zu bleiben, von wannen sonst zu aller Zeit für des Lebens Lauf so Richtung als Erkräftigung gekommen ist. Aber der Mensch kann es, dafern er ernstlich will; dafern in ihm etwas lebt, was nicht den Wellen zum Spiel, den Winden zur Beute sich hingiebt. Doch lassen sie sich zählen die Besonnenen, die Muthigen, die Edlen, die nicht unter die Menge sich mischen, welche um ein aufgerichtetes Kalb tanzt, vor einem hingestellten Baal die Knie beugt. Wie Viele dagegen finden wir nicht, die im Beginn auf solche Ungebühr mit einiger Verdrießlichkeit hinstarren, anfangs noch schiel das Auge nach dem Gözen wenden, um welchen sie ihr Sabbathhalloh veranstalten; hierauf allmählig und sofort immer leichter die ursprüngliche Scheu überwinden, um doch aus der Ferne hinzuschielern, wie die Sache sich gestalte; dann unversehens sich hineinziehen lassen in den Wirbel und bald so eifrig herumkreisen, so ehrerbietig sich bücken, wie die von Anfang Hingelassenen. Was vermögen nicht das Beispiel, die Ansehung, die Berechnung!

Je gewaltiger der Sturm, desto lauter knarren die Wind-

fahnen. Zeiten politischer Stürme pflanzen aber Windfahnen bald auf jegliches Haus. Da sehen wir, kaum jener zu wehen, dann zu sausen, endlich zu wüthen beginnt, Menschen, die zuvor monarchischer sich erwiesen haben als der Monarch; welche die redliche Bemerkung, die nicht aus doctrinärer Freisinnigkeit, wohl aber aus echt freier Gesinnung hervorgegangen wäre, ehe jener gekommen, gerne als Hochverrath verfolgt, die dem Oben, wäre der Wink dazu gegeben worden, bereitwillig den Stab von den Stiefeln geleckt hätten. So Viele von diesen sehen wir leichtfertigen Sinnes die dem Monarchen geschworene Treue brechen, den Höhern, wie sonst mit Bücklingen, jetzt mit Steinwürfen verfolgen, und unbekümmert um Werth oder Unwerth heraufgelärmt Oberen, ohne Gefühl für eigene Ehre oder Schande (von denen beiden sie niemals einen wahren Begriff gehabt), denjenigen als Mäncipien sich ausliefern, welche die Günst des Augenblicks festzuhalten wissen. Man muß Zeiten des Umsturzes, man muß die Herrschaft einer Partei, die in diesem sich selbst als letzten Zweck aufstellt, miterlebt haben, um das erschütternde Urtheil über das Menschengeschlecht zu würdigen, welches in jenen Worten ausgedrückt ist: „und es reuete den Herrn, daß er Menschen gemacht hatte.“

Um wie Vielen werden wir in solchen Zeiten nicht irren? Wie Viele, die wir für stark und fest gehalten hätten, erweisen sich alsdann nicht als Rohr, das vom jeglichem Winde sich bewegen läßt? Wie groß ist nicht die Zahl derjenigen, die eben so leicht ihre angeblichen Ueberzeugungen wechseln, als der Gock seine Kleider umtauscht? Wo aber die Treue in den höchsten Beziehungen bequem den Bankbruch zur Schau trägt, wie sollte sie gefesteter stehen in Bezug auf diejenigen, die minder gewichtig als mannigfaltig und vielseitig sind. Deswegen ist es demjenigen, der noch einen Werth auf die Treue legt, und sie aus dem Verzeichniß der kostbaren Kleinodien des Menschen nicht möchte ausgestrichen wissen, ihm ist es nicht zu

verargen, wenn er behutsam wird, wenn er nach einer Gewährleistung fragt, sofern er jene schmuckreiche Eigenschaft auf das Haben des Andern eintragen soll.

Nach derjenigen Seite, in welcher die Treue mehr durch die That, als in der Ueberzeugung sich bewähren soll, bezeichnen wir mit dem Worte Redlichkeit, die im Grunde nur das treue Halten an gegebenen Zusagen, an eingegangenen Verbindlichkeiten, an zukommenden Obliegenheiten bezeichnet. Fragen wir, welche Doctrin hierüber vor höfgerigen Ohren, vor belehrungsdürftigen Gemüthern in unsern Tagen so vielfältig verbreitet, welche Praxis hierin in rascher Förderung gewonnen, welche Fälle von Beispielen dazu aufgestellt werden? Gewiß es wird an Zeugen, daß jene Redlichkeit von Tausenden längst sei über Bord geworfen worden, nicht fehlen; es werden uns Belege dazu in aller Gestalt und in jeglicher Abstufung geliefert werden, so daß es schwer halten dürfte, nicht

die volle Ueberzeugung zu gewinnen, daß in dieser Hinsicht wenigstens von einem Fortschritt mit triftigem Grund sich sprechen lasse. (Hiflor. pol. Bl.)

Marktpreis der Stadt Ratibor

vom 29. November 1849.

Weizen: der Preuß. Schffl. 1 rtr. 16 gr. 6 pf. bis 1 rtr. 19 gr. = pf.
 Roggen: der Preuß. Schffl. = rtr. 25 gr. 6 pf. bis = rtr. 28 gr. 6 pf.
 Gerste: der Preuß. Schffl. = rtr. 19 gr. 6 pf. bis = rtr. 24 gr. = pf.
 Erbsen: der Preuß. Schffl. = rtr. 25 gr. 6 pf. bis 1 rtr. 1 gr. 6 pf.
 Hafer: der Preuß. Schffl. = rtr. 15 gr. = pf. bis = rtr. 17 gr. 6 pf.
 Getroh: das Schock 2 rtr. 20 gr. bis 2 rtr. 25 gr.
 Heu: der Centner = rtr. 17 gr. = pf. bis = rtr. 22 gr. = pf.
 Butter: das Quart 14 bis 18 gr.
 Eier: 3—4 für 1 gr.

Verlag und Redaction:
August Kessler.

Druck von Böger's Erben.

Allgemeiner Anzeiger.

Sonntag den 2. Dezember c.

Wurst-Picknick

und

Fleisch-Ausspielen,

wozu ergebenst einladet

C. Karzek,

im grünen Kranz.

Agenturgesuch für ein lucratives Geschäft, welches in allen deutschen Ländern ohne Fonds betrieben werden kann. Die Provision ist 33 1/2 %, und wird nur ausgebreitete Bekanntheit und Realität verlangt, besonders Bewohnern kleiner Orte anzumempfehlen. — Anmeldungen unter O. R. Post restant franco Frankfurt a. M. werden erbeten.

Ausverkauf.

Wie in frühern Jahren verkaufe ich auch diesmal eine Partie zurückgesetzter Kleiderzeuge, als Orleans, Cattune, Bagdads, Merinos, so wie Lüscher und einige andere Artikel, um damit zu räumen, zu und unter den Selbstkostenpreisen.

Th. Hornung,

King Nro. 14.

In meinem vor dem Neuen Thor gelegenen Hause ist eine geräumige Wohnung in der mittlern Etage mit und ohne Pferd stall u. Wagenstoppfen vom 1. Januar an zu vermieten.

verw. **Ulrike Weidemann.**

Durch die Buchhandlung A. Kessler in Ratibor kann bezogen werden:

SAMMLUNG VON OVERTUREN

der beliebtesten Opern älterer und neuerer Zeit.

Für das Piano-Forte.

Gross-Hochquart.] Nummer 1—84. [Saubere lithographirt.

Zweihändig 7 Thlr. | Vierhändig 14 Thlr.

Jede Nummer einzeln:

Zweihändig 2 1/2 Ngr. | Vierhändig 5 Ngr.

- | | |
|--|--|
| Auber, Die Stumme von Portici. (14.) | Kublan, Die Räuberburg. (17.) |
| — Der Schnee. (23.) | — Lulu. (52.) |
| — Der Maurer und der Schlosser. (33.) | Mayer, Die beiden Herzoginnen. (63.) |
| — Die Braut. (60.) | Méhul, Die beiden Blinden. (13.) |
| — Fiorella. (68.) | — Die Jagd Heinrichs IV. (54.) |
| — Das Concert bei Hofe. (76.) | — Joseph in Egypten. (56.) |
| Balfe, Die vier Haimonskinder. (73.) | Meyerbeer, Die Kreuzfahrer. (15.) |
| Beethoven, Fidelio. (7.) | — Emma von Rensburg. (46.) |
| — Egmont. (16.) | — Margarethe von Anjou. (61.) |
| Bellini, Norma. (34.) | Mozart, Idomenens. (25.) |
| — Die Montecchi und Capuletti. (35.) | — Der Schanspieldirector. (26.) |
| — Die Unbekannte. (36.) | — Die Entführung aus dem Serail. (27.) |
| — Der Seerauber. (42.) | — Die Hochzeit des Figaro. (28.) |
| — Die Nachtwandlerin. (43.) | — Don Juan. (29.) |
| — Bianca und Fernando. (45.) | — Così fan tutte. (30.) |
| Boieldieu, Johann von Paris. (4.) | — Die Zauberflöte. (31.) |
| — Die weisse Dame. (11.) | — Titus. (32.) |
| — Der Kalf von Bagdad. (20.) | — Die Gärtnerin aus Liebe. (75.) |
| — Die zwei Nächte. (39.) | Onslow, Der Hausirer. (12.) |
| Carafa, Masaniello. (50.) | Paer, Die Wegelagerer. (1.) |
| — Der Einsiedler. (53.) | — Sargin. (9.) |
| — Die Marquise von Brinvilliers. (69.) | — Griselda. (41.) |
| Cherubini, Der Wasserträger. (2.) | — Achilles. (83.) |
| — Medea. (58.) | Righini, Armide. (5.) |
| — Die Abencerragen. (62.) | Rossini, Othello. (6.) |
| — Faniska. (70.) | — Die Italienerin in Algier. (8.) |
| — Lodoiska. (71.) | — Der Barbier von Sevilla. (22.) |
| — Anacreon. (79.) | — Tancred. (24.) |
| Cimarosa, Die heimliche Ehe. (65.) | — Die diebische Elster. (39.) |
| — Die Heirath durch List. (78.) | — Die Jungfrau vom See. (48.) |
| Donizetti, Anna Bolena. (37.) | — Aschenbrödel. (51.) |
| — Der Liebestrank. (44.) | — Die Belagerung von Corinth. (66.) |
| Fioravanti, Die Dorfsängerinnen. (77.) | — Moses in Egypten. (74.) |
| Gluck, Iphigenia in Aulis. (55.) | — Der Türke in Italien. (84.) |
| — Armide. (67.) | Salieri, Axur. (82.) |
| — Alceste. (72.) | Schubert, Der Cornet. (64.) |
| Haydn, Orlando Palandrino. (10.) | Spontini, Ferdinand Cortez. (18.) |
| Herold, Zampa. (19.) | — Die Vestalin. (38.) |
| — Die Täuschung. (37.) | Vogel, Demophon. (81.) |
| Himmel, Fanchon. (80.) | Weigl, Die Uniform. (3.) |
| Isouard, Joconde. (21.) | — Die Schweizerfamilie. (47.) |
| Kreutzer, Lodoiska. (40.) | Winter, Das unterbrochene Opfertest. (49.) |

Als werthvolles Weihnachts-Geschenk für Pianoforte-Spieler

empfehle ich die subscriptionsweise erscheinenden

SONATEN VON L. VON BEETHOVEN

für Pianoforte allein in vier Lieferungen

wovon die 1. und 2. Lieferung bereits erschienen ist.

Subscriptions-Preis: 7 Thlr.

Bestellungen hierauf erbittet sich

Die Buchhandlung A. Kessler in Ratibor.

Nachstehend verzeichnete **Lieder und Gesänge** der berühmtesten Componisten (mit Pianoforte-Begleitung) in elegantester Ausstattung verdienen ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit wegen allseitige Beachtung:

	Ordin.	
Chelard, A. H., Die Alpenrose	7 1/2	Sgr.
„ „ „ An meine Harfe	7 1/2	—
David, Ferd., Liebesschwur, Gedicht von Gerhard	7 1/2	—
Ernst, H., „Lebet wohl, geliebten Bäume!“ von W. von Göthe	5	—
Fink, G. W., Meeresstille und glückliche Fahrt, von W. von Göthe	10	—
Hirsch, R., Frühlingsnacht, Gedicht von J. von Eichendorff	5	—
Kalliwoda, J. W., Tyrolerlied: „Jez siz i am Bergel“	7 1/2	—
Kreuzer, Conr., Ros' und Liebchen	10	—
Lachner, Frz., Der Slave	5	—
Lindpaintner, P., Irene, Gedicht von Herlossohn („Ob ich Dich liebe? frage die Sterne, etc.“)	5	—
„ „ „ An die Welle, Gedicht von Dingelstedt	5	—
Loewe, C., Traumlicht, Gedicht von Rückert	5	—
Lortzing, A., Ständchen: „Schlumm're ruhig, liebes Leben etc.“	7 1/2	—
Marschner, H., Wär' ich bei Dir!	5	—
„ „ „ Nachtigall, Gedicht von Ellissen	10	—
Mendelssohn-Bartholdy, Vocal-Chor, vierstimmig, To the evening service (zum Abendsegen)	5	—
Methfessel, A., Herzenswünsche: „O wär ich doch des Mondes Licht! etc.“	7 1/2	—
„ „ „ Gedicht von J. Mendelssohn: „Zieh' hinüber, weisse Taube, etc.“	7 1/2	—
Meyerbeer, G., „Oftmuss ich weinen, wenn ich bedenke“ etc.	5	—
„ „ „ Luft von Morgen, Gedicht von Knapp	7 1/2	—
Reissiger, C. G., Der brave Grenadier	7 1/2	—
„ „ „ Frühlingscene: „Schneeglöckchen läuten“ etc.	10	—
Schneider, Fr., Im Wald! Gedicht von Schmidt	5	—
„ „ „ Liebeswonne, Vocal-Quartett	7 1/2	—
Schumann, Clara, Liebeszauber, Gedicht von E. Geibel	7 1/2	—
Schumann, Rob., Die beiden Grenadiere, Ballade von H. Heine	7 1/2	—
„ „ „ Roth's Röslein, Lied von R. Burns.	5	—
Schmidt, M. H., Lied von H. von Fallersleben: „So viel Flocken, als da flimmern, etc.“	5	—
Spohr, Louis, Thränen, Gedicht von A. von Chamisso	5	—
„ „ „ Lied von Zedlitz: „Singet die Nachtigall im dunkeln Wald etc.“	5	—
Spontini, Casp., Romance de Sappho, übersetzt von Ad. Böttger	5	—
Tomascheck, W. J., Lied eines Alpenmädchens	5	—
Verhulst, J. J. H., Gedicht aus dem „Liebesfrühling“ von Friedrich Rückert	7 1/2	—

Bestellungen auf vorstehende Gesang-Piecen erbittet sich die Buchhandlung **A. Kessler in Ratibor.**

Sonntag den 2. December 1849.

Erstes Abonnement-Concert

von der Oberschl. Musikgesellschaft
im Saale des Prinz v. Preussen

Anfang 7 Uhr.

Entrée für Nichtabonnenten 5 Sgr.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß mich die Einrichtung des Blesner Schlosses veranlaßt, Ratibor längere Zeit zu verlassen, jedoch verspreche ich gewiß, daß ich spätestens 8 bis 10 Tage vor Weihnachten hier eintreffen werde um die etwa an mich bestellten **Weihnachts-Arbeiten** anzufertigen. Bestellungen jeder Art werden während dieser Zeit in meiner Wohnung angenommen.

M. Singel,
Tapezier.

In A. Kesslers Buchhandlung in Ratibor ist zu haben:

Die untrügliche Kartenschlägerin

oder

gründliche Anweisung für Jedermann aus der deutschen Karte die Zukunft vorherzusagen zu können.

Preis: 2 Sgr.

Was hat das Büchlein zu bedeuten?
vollständige Miniaturblumensprache. Allen deutschen Jünglingen und Jungfrauen geweiht.

Preis: 2 Sgr.

Für Pfefferkuchler, Conditoren und Bäcker.

Schwen's 7 bewährte Recepte,

für Lebküchler, Conditoren, Bäcker u. s. w. In Couvert verschlossen Preis: 3 Rthl. 10 Sgr.

Der Herausgeber, einer der berühmtesten Lebküchler, leistet für die Nützlichkeit seiner Angaben Garantie.

Daraus ist einzeln abgedruckt, erschienen:

Recept zu den Nürnberger feinen braunen Mandelfuchen, den dünnen Lebkuchen u. der sogen. gelben Waaren. 1 Rthl.

Recept zur Fabrication der Nürnberger feinen weißen Mandelfuchen. 1 Rthl.

Recept zu den Baseler Mandelfuchen in 3 verschiedenen Sorten. 1 Rthl.

Recept zu den s. Makronenfuchen, Etsenfuchen, Bunischuchen u. Biscuit-Fuchen u. c. 1 Rthl.

Recept zu den weißen feinen Pfefferküschchen oder Makronenpläschen. 1 Rthl.

Recept eines vorzüglichen Verfahrens um dem Lebkuchen einen schönen u. dauerhaften Glanz zu geben. 1 Rthl.

Recept zur Bereitung des Zuckersyrups aus Kartoffeln und des dicken Braunschweiger Honigfuchens aus Kartoffel-Syrup. 1 Rthl.
Zu beziehen durch A. Kessler in Ratibor.

N. Kesslers Buchhandlung in Ratibor,

empfehlte zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** eine überaus **reiche und vollständige Auswahl** höchst geschmackvoll ausgestatteter **Bilderbücher** und **Schriften für die Jugend** im zartesten wie im reiferen Alter; **Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben**, **Atlante**; englische, französische, griechische, lateinische und polnische **Lexika** u. a. m.

Desgleichen empfehle ich meine **elegant gebundenen Vorräthe** aus dem gesammten Gebiete der zu **Festgeschenken** geeigneten Literatur für Erwachsene, unter denen die **Pracht-Ausgaben** der beliebtesten **Classiker** und **Liebblingsschriftsteller** der deutschen Nation sowohl, wie auch der des Auslandes ganz besondere Beachtung verdienen.

Wäre speciell Gewünschtes nicht vorhanden, so verbürge ich, wenn anderes die geneigten Besteller eine Ersatz bietende Auswahl oder schnelle Besorgung der Begehrten geneigtest **mir** überlassen, den bereitwilligen Versuch der Rechtfertigung dieses Vertrauens. Ich werde mir stets angelegen sein lassen, jeden mir gütigst ertheilten Auftrag aufs Prompteste zu effectuiren.

Ratibor den 1. December 1849.

Ang. Kessler.

Aus dem Weihnachtslager der Buchhandlung A. Kessler in Ratibor.

Wamen-Bibliothek

in Miniatur-Ausgaben in engl. Einband mit Goldschnitt.

- | | | | |
|--|--------------------|---|---------------------|
| Beck, R., Fieber vom armen Mann. Mit einem Vorwort an das Haus Nothschilde | 1 Rtlr. 20 Sgr. | Körner, Theob., Leyer und Schwert. Achte rechtmäßige Ausgabe | 1 Rtlr. |
| Byron's. Ritter Harold von Ab. Böttger. Diamantausgabe. | 1 Rtlr. 10 Sgr. | Lenau, Nicol., Gedichte. Zehnte Aufl. | 3 Rtlr. 15 Sgr. |
| Chamisso, Abal. v., Gedichte. Neunte Auflage. | 3 Rtlr. | Mahmann's sämtliche Gedichte | 1 Rtlr. 15 Sgr. |
| Eberhard, G. A., Hanneken und die Ruchlein. | 1 Rtlr. 10 Sgr. | Nibelungenlied, das. Uebersetzt von Dr. Karl Simrock. Fünfte Auflage. | 2 Rtlr. |
| Freiligrath, Ferd., Gedichte. Fünfte Auflage | 2 Rtlr. 20 Sgr. | Dehlenschlägers, Gedichte. Zweite vermehrte Aufl. | 1 Rtlr. 20 Sgr. |
| Freitagz, G., die Valentine. Schauspiel in fünf Aufzügen. Dritte Auflage. | 1 Rtlr. | Platen, Aug. v., Gedichte | 2 Rtlr. |
| Geibel, Eman., Gedichte. Fünfzehnte Aufl. | 2 Rtlr. 7 1/2 Sgr. | Rückert, Fr., Gedichte. Auswahl des Verfassers. 2 Bde. | 3 Rtlr. |
| " Juniuslieder 2. Abdr. | 1 Rtlr. 25 Sgr. | " " " Mal und Damajanti. Eine indische Geschichte. Dritte Auflage. | 1 Rtlr. 15 Sgr. |
| Goldsmith, Oliv., der Landprediger von Backesfeld. Eine Erzählung. Siebente Auflage. | 1 Rtlr. 15 Sgr. | Gallet, Fr. v., Schön Irja. Ein Märchen. | 15 Sgr. |
| Goethe's Gedichte. | 2 Rtlr. 20 Sgr. | Schefer's Latenbrevier. | 2 Rtlr. |
| " Faust | 2 Rtlr. 25 Sgr. | Schiller, Fr. v., Gedichte. | 2 Rtlr. |
| " Egmont. | 26 Sgr. | " " " Die Braut von Messina oder die feindlichen Brüder. | 1 Rtlr. |
| " Herrmann und Dorothea | 26 Sgr. | Schleiermacher, Fr., Die Weihnachtsfeier. Ein Gespräch. | 25 Sgr. |
| " Iphigenie auf Tauris | 27 Sgr. | Schulze, C., Cäcilie. Romantisches Gedicht. 2 Thle. | 3 Rtlr. |
| Groszewsky, R., Aus der Einsamkeit | 1 Rtlr. 15 Sgr. | " " " Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht. Zweite Auflage. | 1 Rtlr. |
| Grün, Anast., Schutt, Dichtungen. Neunte Aufl. | 1 Rtlr. 12 Sgr. | Schwab, Gust., Gedichte. Dritte Auflage. | 2 Rtlr. 20 Sgr. |
| " " " Der letzte Ritter. Romanzenkranz. Fünfte Auflage. | 2 Rtlr. 7 1/2 Sgr. | Strachwitz, Moriz, Graf, neue Gedichte. 2. Aufl. | 1 Rtlr. 22 1/2 Sgr. |
| " " " Spaziergänge eines Wiener Poeten. Neue Ausgabe. | 1 Rtlr. | Tasso's befreites Jerusalem, übersezt von J. D. Gries. Siebente Auflage. | 1 Rtlr. 22 1/2 Sgr. |
| Herder, Joh. Gottfr. v., der Eid, nach spanischen Romanzen besungen | 1 Rtlr. 20 Sgr. | Tegner, Esaias, die Friethiofs-Sage. Aus dem Schwedischen übersezt von Amalie von Helwig. | 1 Rtlr. 20 Sgr. |
| Hölty's Gedichte. Mit 48 Bignetten, erfunden und radirt von Gustav Schlic, und Hemitypiert von C. Pül. | 1 Rtlr. 15 Sgr. | Tiedae, G. A., Urania. | 1 Rtlr. 10 Sgr. |
| v. Kleist's sämtliche Werke. Herausgegeben mit des Dichters Leben von Wilhelm Körte. Vierte Original-Ausg. | 1 Rtlr. 7 1/2 Sgr. | Uhlant, Ludwig, Gedichte. Siebente Auflage. | 2 Rtlr. 22 1/2 Sgr. |
| Kinkel, Gottfr., Otto der Schüs. Eine rheinische Geschichte in zwölf Abenteuern. Zweite unveränderte Auflage | 26 Sgr. | Voß, Joh. Hm., Louise. Ein ländliches Gedicht in 3 Acten, Ausgabe letzter Hand. | 1 Rtlr. |

Auctions-Bekanntmachung.

Dienstag den 13. December c. Vormittags 10 Uhr sollen im Geschäftslokale des unterzeichneten Haupt-Steuer-Amtes

4 Ctr. 62 Pfd. netto (Zollgewicht) **Brodzucker** öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Ratibor den 23. November 1849.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Zu vermietthen

vom 1. Januar 1850 eine freundliche Wohnung mit Doppelfenstern, in der Bel-Etage, bestehend in 2 Stuben und 1 Küche; auch kann auf Verlangen dazu 1 Stall für zwei Pferde, Wagenremise, Stroß- oder Heu-Boden gewährt werden.

Branken im November 1849.

Ender,

Brauerei-Besitzer.

Das vom Staat errichtete und von den Landesständen garantierte Badische Staats-Eisenbahn-Anlehen von 14,000,000 Gulden ist rückzahlbar durch Gewinne von 14 mal 50000, 54 mal 40000, 12 mal 35000, 23 mal 15000, 2 mal 12000, 55 mal 10000. — Die geringste Prämie ist fl. 42. Die nächste Verlosung findet am 30. November 1849 statt, und sind hierzu beim unterzeichneten Handlungshaus Originalloose für alle Ziehungen gültig à 20 Rthl. und für die bevorstehende allein à 1 Rthl. zu erhalten. Dieses solide Anlehen kann Jedem empfohlen werden, der Fortuna auf billige Art versuchen will.

Julius Stiebel jun. Banquier.

Bureau: Wollgraben in Frankfurt a. M.

Solide Männer, die eine Agentur zu übernehmen gesonnen sind, erhalten einen annehmbaren Rabatt.

In N. Kesslers Buchhandlung in Ratibor ist so eben angekommen:

Komischer Volkskalender für 1850

Herausgegeben von Ad. Brennglas. Illustriert von Th. Hofmann.

Die Vergleichung dieses humoristischen Kalenders mit seinen Concurrenten und Nachahmern wird Jeden überzeugen, daß er sowohl durch den wahrhaft klassischen Humor des Textes und der Zeichnungen, so wie durch die Reichhaltigkeit seines Inhalts und durch splendide Ausstattung weit hervorragt.

Berlin, Spandauerstraße 2a.

Expedition des komischen Kalenders.

Preis: 10 Sgr.